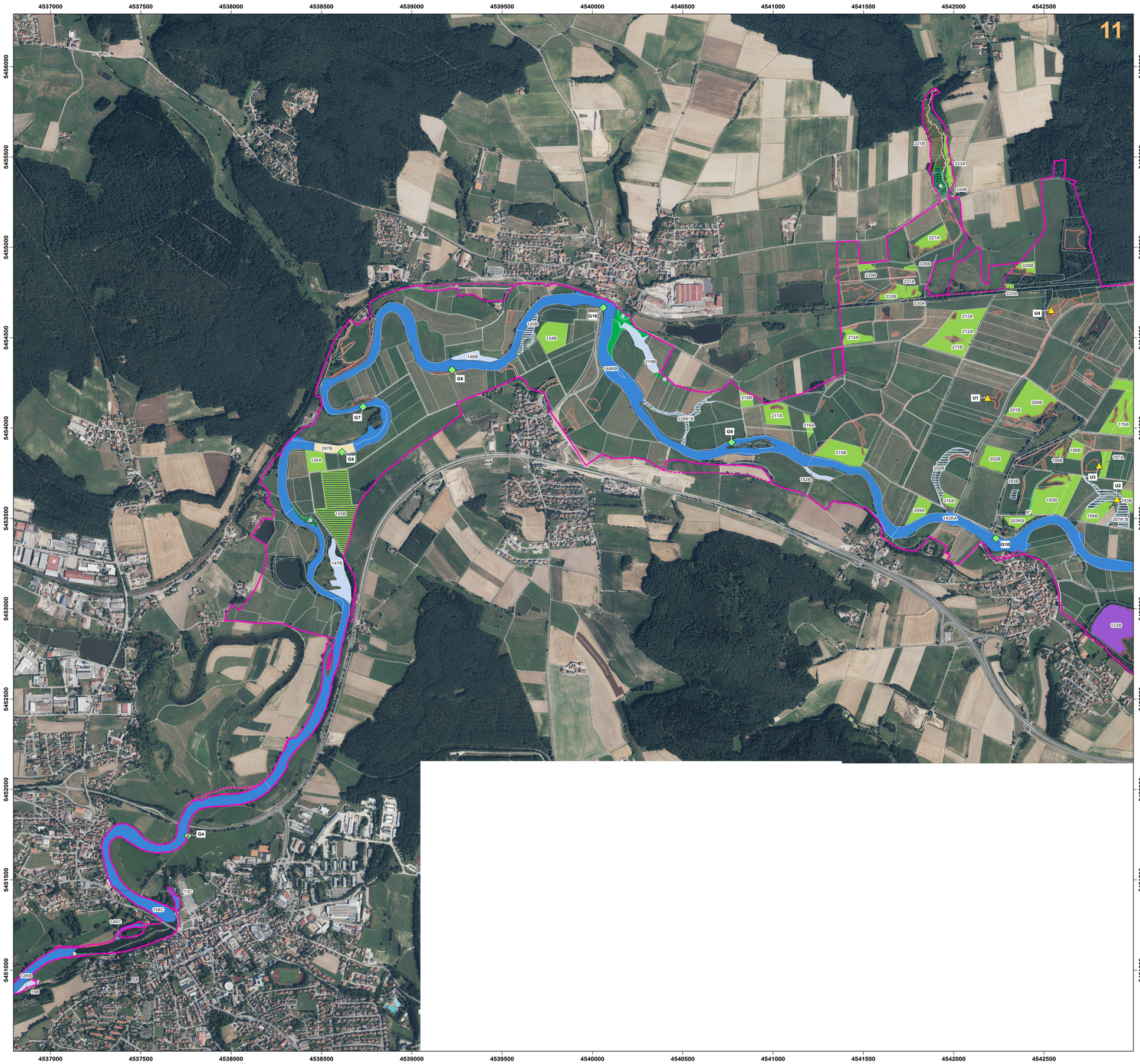


FFH-Gebietsgrenze (rechtsverbindlich gem. BAyNat2000V)

FFH-Gebietsgrenze (Stand: zum Zeitpunkt der Planung)

Lebensraumtypen im Standarddatenbogen genannt

- 3130 Stillgewässer mit Pioniervegetation
- 3150 Nährstoffreiche Stillgewässer
- 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
- 3270 Flüsse mit Schlammbänken mit Pioniervegetation
- 6230* Artenreiche Borstgrasrasen
- 6410 Pfeifengraswiesen
- 6410 Pfeifengraswiesen im Komplex mit 6230* und/oder 7140
- 6430 Feuchte Hochstaudenfluren
- 6510 Magere Flachland-Mähwiesen
- 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore
- 91E0* Weichholzauwälder mit Erlen, Eschen und Weiden (B)

Zusatzinformationen

- LRT-Flächenanteil 1 - 9%
- LRT-Flächenanteil 10 - 49%
- LRT-Flächenanteil 50 - 79%
- LRT-Flächenanteil 80 - 100%
- Gesetzlich geschützte Biotope (§ 30 BNatSchG u. Art. 23 BayNatSchG, nur im Offenland dargestellt und erst ab 50% Biotopanteil) - soweit nicht gleichzeitig LRT

Arten (Anhang II FFH-RL, im Standarddatenbogen genannt)

1059, Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling (Maculinea teleius) (C)
- Habitat

1061, Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (Maculinea nausithous) (C)
- Habitat

1037, Grüne Keiljungfer (Ophiogomphus cecilia) (C)
- Fundpunkt

1166, Kammmolch (Triturus cristatus) (C)
- Potenzielles Laichgewässer ohne Artnachweis

Arten (Anhang II FFH-RL, ohne Verortung)

1337, Biber (Castor fiber) (A)
1355, Fischotter (Lutra lutra) (B)
1096, Bachneunauge (Lampetra planeri) (B; C)
1105, Huchen (Hucho hucho) (B, C)
1114, Frauennerfling (Rutilus pipus) (B)
1130, Rapfen (Aspius aspius) (B)
1134, Bitterling (Rhodeus sericeus amarus) (B)
1145, Schlammpeitzger (Misgurnus fossilis) (B)
1149, Steinbeißer (Cobitis taenia) (B)
1157, Schrätzer (Gymnocephalus schraetser) (B)
1159, Zingel (Zingel zingel) (B)
1160, Streber (Zingel streber) (B)
1163, Groppe (Cottus gobio) (B, C)

Arten (Anhang II FFH-RL, aufgrund besonderer Gefährdung nicht dargestellt)

1032, Bachmuschel (B, C)

Arten (Anhang II FFH-RL, nicht im Standarddatenbogen genannt)

1193, Gelbbauchunke (Bombina variegata) (B)
- Potenzielles Laichgewässer ohne Artnachweis

Bei Biotopflächen aus verschiedenen Lebensraumtypen ist nur derjenige mit dem größten Prozentanteil dargestellt. Außgenommen davon ist der seltene Komplex aus 6410 (Pfeifengraswiesen), 6230* (Artenreiche Borstgrasrasen) und 7140 (Übergangs- und Schwingrasenmoore).

Die Beschriftung der Offenlandflächen erfolgt in der Regel einzelflächenweise und enthält eine gebietseindeutige Nummer, die flächenbezogene Bewertung des (Haupt-) Lebensraumtyps, ggf. ein Komplexkennzeichen (K) und ggf. ein Sternchen (*) bei prioritären Lebensraumtypen.

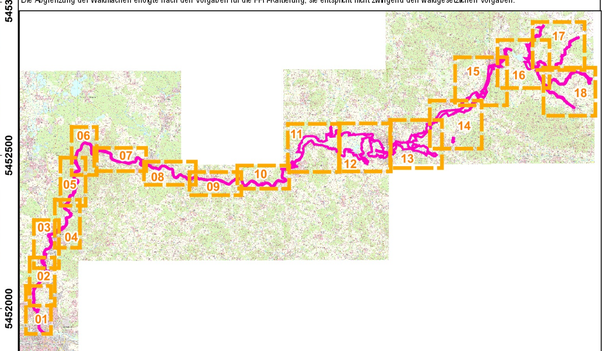
Die Gesamtbewertung der Wald-Lebensraumtypen und der durch die Forstverwaltung bearbeiteten Arten ist in Klammern hinter der entsprechenden Schutzgutbezeichnung in der Legende genannt. Arten, die nicht im Standarddatenbogen aufgeführt sind, sind in der Regel nicht flächig erfasst worden.

Eine Bewertung für die nicht im Standarddatenbogen genannten Schutzgüter in der Zuständigkeit der Forstverwaltung ist nicht vorgesehen.

Kurzdefinition der Erhaltungszustände sind A = sehr gut, B = gut und C = mittel bis schlecht.

Sternchen (*) = prioritär (vom Verschwinden bedrohte Lebensraumtypen und Arten)

Die Abgrenzung der Waldflächen erfolgte nach den Vorgaben für die FFH-Kartierung, sie entspricht nicht zwingend den waldgesetzlichen Vorgaben.



Managementplan
FFH-Gebiet 6741-371
"Chamb, Regentalaue und Regen zwischen Roding und Donaumündung'

NATURA 2000

Karte 2.1 Bestand und Bewertung - Lebensraumtypen und Anhang II Arten

Blatt:	**Kartenfertigung:**
11 von 18	Oktober 2024

Bearbeitung

Regierung der Oberpfalz

Planungsbüro: ifanos Landschaftsökologie, Nürnberg

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.OPf.

Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

Originalmaßstab:1:10.000

0 100 200 300 400 Meter

Geobasisdaten:
BayerischesVermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
Fachdaten:
Bayerisches Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
Bayerische Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)